

INFORMATION:

NACHHALTIG INVESTIEREN

MIT ZERTIFIKATEN

Der Klimawandel stellt uns vor eine der größten Herausforderungen, die wir Menschen nur gemeinschaftlich bewältigen können. Die verschiedenen Verhaltensänderungen im Alltag, bei der Mobilität und beim Konsum liegen oft auf der Hand – wir alle können hier deutliche Signale setzen und beitragen, um für folgende Generationen eine Lebensgrundlage zu erhalten. Auch in finanzieller Hinsicht, um einerseits unseren heutigen Lebensstandard zu gewährleisten und andererseits mehr Wert für die Zukunft des Planeten zu schaffen, wollen wir ein Zeichen setzen!

Als Emittent strukturierter Produkte unterstützen wir die Nachhaltigkeitsinitiativen der Europäischen Union. Für unsere Kunden sind wir stets um nachhaltiges Wachstum bemüht und wollen für den Planeten zu einer gesunden Zukunft beitragen. Unser Ziel ist es, unsere Finanzprodukte und Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten, sodass wir unsere Kunden in eine anstrebenswerte Zukunft begleiten. Wir nehmen unsere Verantwortung in sozialer und ökologischer Hinsicht wahr und wollen in Sachen Ressourcenschonung, Klimaschutz und gesellschaftlichem Wandel einen positiven Beitrag leisten.



1. Unsere Nachhaltigkeits-Strategie

Bei der Konzeption unserer nachhaltigen Anlageprodukte berücksichtigen wir Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Diese sogenannten ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) stellen somit ökologische, soziale und Governance-Erwägungen in den Mittelpunkt der Investitionen.

E	Umwelt
S	Soziales
G	Unternehmensführung

Für die RCB bedeutet Nachhaltigkeit bei der Veranlagung, dass sowohl die Emittentin als auch der dem Anlageprodukt zugrundeliegende Basiswert nach objektiven und transparenten Kriterien bewertet werden soll, um eine Einstufung eines Produkts als nachhaltig nachvollziehbar zu machen. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen unsere Nachhaltigkeitsstandards übersichtlich zusammenfassend dargestellt. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Nachhaltigkeits-Webseite unter: www.rcb.at/nachhaltigkeit



„**Nachhaltigkeit** ist auch in der Geldanlage für uns von zentraler Bedeutung.“

Heike Arbter & Harald Kröger
Das Vorstandsteam der Raiffeisen Centrobank



Im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung haben wir uns als Emittentin folgenden Leitlinien verschrieben:



UN Global Compact: Seit Februar 2021 ist die Raiffeisen Centrobank eigenständiges Mitglied des UN Global Compact. Hierbei handelt es sich um einen weltweiten Pakt zwischen Unternehmen und der UNO, welcher seit über 20 Jahren existiert. Die zehn universellen Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung stellen klar, welche Grundsätze die Teilnehmerorganisationen in ihren Strategien, Richtlinien und Verfahren zu berücksichtigen haben. UnterzeichnerInnen des UN Global Compacts tragen somit zu einer gerechten Ausgestaltung der Globalisierung bei.

UN Principles for Responsible Banking: Die gesamte RBI-Gruppe ist seit Anfang 2021 offizieller Unterzeichner der UN Principles for Responsible Banking – eines einheitlichen Rahmenwerks für ein nachhaltiges Bankwesen, das in einer innovativen weltweiten Partnerschaft zwischen Banken und der United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI) entwickelt wurde. Als Teil der RBI-Gruppe ist auch RCB diesem Regelwerk verpflichtet. Die Principles for Responsible Banking legen die Rolle und Verantwortung des Bankensektors fest und bringen ihn mit den UN Sustainable Development Goals sowie dem Pariser Klimaabkommen von 2015 in Einklang.

3. Der RCB Nachhaltigkeits-Standard für Zertifikate



Analyse der Basiswerte

Nachhaltige Indizes werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Indexanbietern (z.B.: MSCI) angeboten bzw. entwickelt und müssen eine **aktive Auswahl von nachhaltigen Basiswerten** auf Basis eines ausgereiften **ESG-Scoring-Modells** aufweisen. Im Falle von Einzelaktien-Basiswerten greifen wir bei der Nachhaltigkeits-Beurteilung auf die Expertise von Raiffeisen Research zurück und verwenden deren unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsanalysen für die Auswahl von nachhaltigen Anlageprodukten auf bestimmte Einzeltitel.

Zusätzlich wenden wir die sorgfältig entwickelten **RCB Nachhaltigkeits-Standards** an, um nachhaltige Basiswerte im Rahmen eines **Ausschlussverfahrens** einzugrenzen. Dieser Auswahlprozess beinhaltet mitunter Umsatzgrenzen für nicht-nachhaltige Geschäftsbereiche und zielt darauf ab, dass nur jene Unternehmen als Basiswerte ausgewählt werden, die in einer bestimmten Branche oder einem Marktsegment besonders nachhaltig sind. Unsere neu definierten **Ausschlusskriterien** haben wir Ihnen hier zusammengefasst:

→ Produktbezogene Ausschlusskriterien

Nach unseren Standards werden **Hebelprodukte** grundsätzlich **nicht** als nachhaltig eingestuft, weil diese typischerweise eine kurze Laufzeit aufweisen und keinen mittel- oder langfristigen Anlagezielen dienen.

Anlageprodukte, die speziell von **fallenden Kursen** profitieren (Reverse- bzw Short-Produkte) werden zudem als nicht-nachhaltig betrachtet, da nur eine nachhaltige Entwicklung des Basiswert gefördert werden soll.



→ Basiswertbezogene Ausschlusskriterien

Um unserem hohen Anspruch an das nachhaltige, verantwortungsvolle Handlungsprinzip gerecht zu werden, schließt die RCB bei nachhaltigen Anlageprodukten bestimmte Basiswerte explizit aus oder setzt für gewisse **wirtschaftliche Aktivitäten** strenge **Umsatzgrenzen** fest. Es werden keine Anlageprodukte auf Unternehmen als Basiswert ausgegeben, die gegen den **UN Global Compact verstoßen**. Kinderarbeit, die Missachtung der Menschenrechte oder die erhebliche Schädigung der Umwelt sind Beispiele für derartige schwere Verstöße. Zusätzlich stellt bei Index-Basiswerten eine **aktive Auswahl** der Indexmitglieder auf Basis der Daten einer renommierte **ESG-Rating Agentur** ein Grundkriterium für uns dar. Bei Einzeltiteln führt RCB diese Auswahl auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsanalysen von Raiffeisen Research durch.



Im Energiebereich werden alle Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 25 % ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle erwirtschaften, dies gilt ebenso für Minenbetreiber und Energieversorgungsunternehmen.



Zudem werden Basiswerte ausgeschlossen, wenn ein Unternehmen mehr als 10 % des Umsatzes aus der **Atomkraft** erzielt.



Weiters gelten für **Tabakproduktion** strikte Umsatzgrenzen. Unternehmen, die mehr als 5 % des Umsatzes mit Tabak erwirtschaften, können als Basiswert für nachhaltige Produkte nicht herangezogen werden.



Bei nachhaltigen Anlageprodukten sind auf den Handel von Lebensmitteln an den Finanzmärkten basierende Basiswerte (sog. Soft Commodities, z.B. Weizen, Kaffee, Zucker) ausgeschlossen. Anleger können somit sicher sein, dass keine Spekulation mit diesen für alle Menschen wichtigen **Nahrungsmitteln** begünstigt wird.



Als Basiswert für nachhaltige Anlageprodukte kommen Unternehmen nicht in Frage, die in die Produktion von oder den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind. Dazu zählen insbesondere atomare, biologische und chemische Waffen, Streumunition und Anti-Personenminen. Zudem werden sämtliche Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit **Rüstungsgütern** erwirtschaften.



Neben Unternehmen schließen wir als Basiswert auch Staaten aus, die von Freedom House aufgrund der aktuellen **Menschenrechtslage** im jeweiligen Land als unfrei eingestuft werden.

Ganzheitliche Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

Nachhaltige Anlageprodukte berücksichtigen ökologische oder soziale Ziele bzw. Prinzipien der verantwortlichen Unternehmensführung oder eine Kombination daraus. Jedenfalls aber stellt unsere Nachhaltigkeitsstrategie sicher, dass die Verfolgung keines dieser Ziele oder Prinzipien dazu führt, dass ein anderes vollständig außer Acht gelassen oder gar verletzt wird (sogenanntes „do not significantly harm“ Prinzip).

Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeit, „Principal Adverse Impacts“ (PAI)

Bei nachhaltigen Zertifikaten der Raiffeisen Centrobank sind wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren – kurz PAIs genannt – berücksichtigt.

Dabei können Anlageprodukte der RCB folgende wichtige Gruppen von PAIs berücksichtigen:



Treibhausgasemissionen



Artenvielfalt (Biodiversität)



Abfallvermeidung



Wasserschutz und Wasserverbrauch



Soziale, arbeits- und menschenrechtliche Belange inkl. Korruption und Bestechung

Diese Berücksichtigungen von PAIs erfolgen auf Ebene des Emittenten (abgeleitet vom Nachhaltigkeitsreport der Raiffeisen Bank International) sowie auf Ebene des Basiswerts (durch Mindestausschlüsse laut dem RCB Nachhaltigkeits-Standard und der Einhaltung einer dezidierten ESG-Strategie).



Nachhaltige Zertifikate finden

Auf unserer Webseite www.rcb.at/nachhaltigkeit finden Sie spannende Hilfestellungen zur Suche nach Kapitalschutz- und Teilschutz-Zertifikaten auf nachhaltige Basiswerte.

Rechts-/Risikohinweise

Nachhaltige Anlageprodukte der RCB berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) gemäß Art. 2 Nr. 7 lit. c) MiFID II-DVO, (EU) 2021/1253. Diese sind aber keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

Die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherche, lediglich der unverbindlichen Information und stellen weder eine Beratung, Empfehlung, noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die Darstellung ist allgemeiner Natur, berücksichtigt nicht die persönlichen Verhältnisse potenzieller Anleger und kann daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und Risikoaufklärung nicht ersetzen. Diese Werbung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge) ist bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/wertpapierprospekte) abrufbar. Die Billigung des Basisprospekts durch die FMA ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der FMA zu verstehen. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Wichtige Zusatzinformationen über die beschriebenen Produkte (insbesondere deren Chancen und Risiken) sind der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at zu entnehmen; insbesondere der gebilligte Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge) unter www.rcb.at/wertpapierprospekte, sowie unter „Kundeninformationen und Regulatorisches“ auf www.rcb.at/kundeninformation. Aufsichtsbehörden: Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA), Oesterreichische Nationalbank, Europäische Zentralbank im Rahmen des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM).

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“)

Zertifikate sind nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt. Es besteht das Risiko, dass Raiffeisen Centrobank AG nicht in der Lage ist ihrer Zahlungsverpflichtung, aufgrund von Zahlungsunfähigkeit (Emittentenrisiko) oder etwaiger behördlicher Anordnungen („Bail-in“), nachzukommen. In diesen Fällen kann es zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin. Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Centrobank AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: www.rcb.at/basag. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Die Unterlage basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlässe, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten.

Impressum gemäß Mediengesetz

Medieninhaber/Hersteller: Raiffeisen Centrobank AG

Verlags-/Herstellungsort: Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich

Stand: August 2022